

Gott bewahre die hl. Kirche vor solchen Ehen! Wir meinen auch, daß er sie gewöhnlich davor bewahrt. Wenn aber die Fälle auch nicht alltäglich sind, so ist es doch gut sie berechnen und taxiren zu können.

St. Pölten.

Msgr. Professor Dr. Josef Scheicher.

20) **Weber und Welte's Kirchenlexikon.** 2. Aufl. 5. Band.

Gaal bis Himmel. Freiburg i. Br. Herder. 1888. 2112 Spalten oder 11 Hefte à M. 1. — = 60 fr.

Schon einigemal wurde die 2. Auflage des Kirchenlexikon in dieser Quartalschrift besprochen (vgl. Jahrgang 1886, S. 664. Jahrgang 1887, S. 427, am eingehendsten beim Erscheinen des 1. Bandes, s. Jahrgang 1883, S. 178 f.) Auch der oben angezeigte 5. Band verdient wie seine Vorgänger die beste Empfehlung, indem die Artikel desselben sehr eingehend und im Ganzen sehr genau nach dem im Allgemeinen für die Neubearbeitung des Kirchenlexikon's festgesetzten Programme gearbeitet sind; auch sind die Literaturangaben dem neuesten Stande der Literatur gemäß sehr vollständig. Als ganz neue Artikel wollen wir hervorheben: Gefäße kirchl., Gesellenvereine, Germanen, Gottesfreunde, Griechenland, Griechische Literatur, Heidelberger Universität, Heilsarmee u. a. Naturgemäß sind auf biographischem Gebiete die meisten neuen Artikel, wie: Gallizin, Gasser, Gaume, Geißel, Geseñius, Greith, Günther, Haneberg u. v. a. Ganz besonders ungearbeitet erscheinen die Artikel: Galilei, Generalvicar, Gerhoh, Gerson, Glaube, Gnade, Gott, Hamburg, Hermes, Hermeneutik u. v. a.

Bei manchen Artikeln ist das bezügliche reiche Materiale durch Restringirung auf einzelne logisch geordnete Nummern präciser und übersichtlicher dargestellt, so z. B. bei Gebet, Geist, General-Absolution, Gesetz. Manche Artikel haben eine andere Anordnung gefunden z. B. Geiler v. Kaisersberg, Geistesgabe, Geizler. Daß bei einem Werke von solchem Umfange, und von verschiedenem Inhalte manche Ergänzung wünschenswerth erscheint, hier und da minder genaues sich findet, ist nicht zu verwundern. Zum Artikel St. Gallen hätte kurz die berühmte St. Gallner Evang. Harmonie erwähnt werden mögen; bei Galura die von ihm veranstaltete Bibelausgabe; bei Artikel Glaubensregel vermißt man das Werk Perrone's: Der Protestantismus und die Glaubensregel, Regensb. 1855–1856, 3 Theile. Zum Artikel Glossen, speciell altdeutsche Glossarien, sollte die so wichtige Mondseer Glosse erwähnt sein. Artikel Göttweig dürfte mehr umgearbeitet worden sein. Im Artikel Gurf ist Sp. 1373 Z. 16 v. u. statt *Rahe* zu lesen *Rahn*; Sp. 11 Z. 11 v. u. ist *Tektosagen* zu lesen statt *Tektosogen*; Sp. 1941 Z. 10 v. v. ist der Name des päpstlichen Legaten Raymund Peyraudi zu lesen, welcher in Deutschland sehr häufig auftrat, Cardinal und Bischof von Gurf wurde; Sp. 1704 Z. 22 v. u. wird es wahrscheinlich heißen müssen: Heinrich von Gent. Sp. 2112 Z. 20 und 21 v. u. ist die Darstellung unklar. —

Im Großen und Ganzen aber verdient auch dieser 5. Band durch Reichhaltigkeit und Genauigkeit die wärmste Empfehlung, wie ja das Kirchenlexikon in seiner neuen Gestalt selbst von protestantischer Seite der ebenfalls neuen Auflage der protest. Realencyclopädie von Herzog gegenüber günstigst beurtheilt wurde.

Graz.

Universitätsprofessor Msgr. Dr. Otto Schmid.

21) **Anlagen des Protestantismus gegen den Katholicismus.** Eine Replik auf das Werk „Das Leben Luthers“